



Pressemitteilung

11. Juni 2008

Grimme Online Award 2008: sieben Sieger in vier Kategorien

*Ausgezeichnet mit dem Internet-Preis des Grimme-Instituts:
„Störungsmelder“, „WDR Mediathek regional“, „kids-hotline“,
„zeitzeugengeschichte.de“, „Intro.de“, „Literaturport“ und „Hobnox.com“*

(Marl / Köln) Sieben Web-Angebote erhalten in diesem Jahr den Grimme Online Award, den Internet-Preis des Grimme-Instituts für publizistische Qualität im Netz. Ausgezeichnet werden unter anderem die „WDR Mediathek regional“, die „kids-hotline“ und das Musikportal „Intro.de“. Der Publikumspreis geht an die Seite „Sandra Schadek – ALS“. Überreicht wurden die Auszeichnungen im Rahmen des medienforum.nrw am 11. Juni in der Vulkanhalle in Köln.

Erfreulich sei bei den Preisentscheidungen des nunmehr zum achten Mal vergebenen Grimme Online Award, dass sie ein breites Spektrum der Möglichkeiten umfassten, so Uwe Kammann, Direktor des Grimme-Instituts. Damit spiegelten sie auch die ganz unterschiedlichen Tendenzen und die vielfältigen Ausdifferenzierungen in der gegenwärtigen Entwicklungsphase des Internets.

„Dabei erhalten die von den Online-Nutzern erstellten Inhalte immer größere Bedeutung, was die Bewertung durch die Jury zu einer besonderen Herausforderung macht“, konstatiert Friedrich Hagedorn, Projektleiter des Grimme Online Award. Das Engagement der Nutzer in Diskussionen und Kommentaren bilde zwar oftmals einen wichtigen Kern für die Lebendigkeit und Entwicklung einer Website, doch es brauche Wegweiser und redaktionelle Filter, so die Jury, „um die Informationsflut zu kanalisieren und Qualität zu gewährleisten“.

Bei der in der Kategorie „Information“ ausgezeichneten Seite „Störungsmelder“ hebt die Jury die „journalistischen Qualitätsmaßstäbe“ in der Auseinandersetzung mit dem „gesellschaftspolitisch relevanten Thema“ Rechtsextremismus und Rechtsradikalismus hervor. Diese vorbildlichen Maßstäbe zeigten sich nicht nur in den Beiträgen, sondern auch in der „versachlichenden Moderation“. Insgesamt biete „Störungsmelder“ einen „Diskurs auf hohem Niveau“.

„WDR Mediathek regional“, ebenfalls in der Kategorie „Information“ ausgezeichnet, bietet nach Auffassung der Jury „hervorragende Lösungsansätze, um den Nutzern mehrere Zugangswege zum Inhalt zu ebnet“. Diese Zielsetzung, der sich alle öffentlich-rechtlichen Anbieter zunehmend stellten, werde längst nicht bei allen Mediathek-Angeboten eingelöst. Dort ließen sich wertvolle Inhalte mitunter nur umständlich erschließen und würden „schwer auffindbar in abgeschlossene Systeme gesperrt“.

Mit „zeitzeugengeschichte.de“ zeichnet die Jury in der Kategorie „Wissen und Bildung“ ein Angebot aus, in dem Jugendliche als Medienakteure die Erinnerungen und Erfahrungen der sonst im Web kaum präsenten älteren Generation in Videobeiträgen aufzeichnen und archivieren. Hervorgehoben wird im Statement der Jury das „überzeugende inhaltliche Konzept“ des auf Kommentarfunktionen und eine direkte Beteiligung der Nutzer verzichtenden Angebots.

Adolf-Grimme-Institut

Eduard-Weitsch-Weg 25
D-45768 Marl

Postfach 1148
D-45741 Marl

www.grimme-institut.de
info@grimme-institut.de

Telefon 0 23 65 / 91 89 – 0
Fax 0 23 65 / 91 89 89

Direktor/Geschäftsführer
Uwe Kammann



Ein weiterer Preis in der Kategorie „Wissen und Bildung“ geht an „kids-hotline“, ein alle nur erdenklichen Fragen aufgreifendes Beratungsangebot für Jugendliche, das auch Räume für den Austausch untereinander zur Verfügung stellt und Ratschläge von Profis vermittelt, jeweils in schützender Form und nötigenfalls sensibel moderiert. Den Machern von „kids-hotline“ gelinge es, so die Jury, „ein herkömmliches Service-Angebot ins Netz zu überragen und dabei die Vorteile des Mediums konsequent für eine Flexibilisierung des Beratungsangebotes zu nutzen.“

Beim Musikportal „Intro.de“ würdigt die Jury in der Kategorie „Kultur und Unterhaltung“ ein „nachhaltiges Konzept“, das nicht einfach vorhandene Inhalte aus dem gleichnamigen Musikmagazin online verfügbar mache, sondern weit darüber hinausgehe. Print- und Online-Ausgabe ergänzten sich vorbildlich, so die Jury. In diesem Portal bilde sich ein soziales Netzwerk, zudem funktioniere „die Rückkopplung in beide Richtungen“.

Das ebenfalls in der Kategorie „Kultur und Unterhaltung“ ausgezeichnete Angebot „Literaturport“ konzentriert sich auf das literarische Geschehen im Raum Berlin und Brandenburg. Die Seite präsentiert Orte der Literatur: solche mit literarischen Veranstaltungen und solche, die in der Literatur vorkommen. Bei „Literaturport“ kommen zeitgenössische Autoren selbst zu Wort, außerdem werden in der Rubrik „Literatouren“ zwölf virtuelle Spaziergänge von Berliner Autoren durch „ihre“ Stadt angeboten. Hier gedeihe, so die Jury, „ein kleines, aber solides Informationsangebot mit hohem Service-Wert“, das gut daran tue, den Fokus aufs Regionale zu legen: „Auch oder gerade im globalen Medium Internet ist weniger manchmal mehr.“

In der Kategorie „Spezial“ wird „Hobnox.com“ ausgezeichnet. Das Web-TV-Angebot für Macher und Fans der digitalen Medienkultur glänze, so die Jury, mit Inhalten, „die eine erfreuliche Nischenfunktion offerieren und dem Nutzer direkt Werkzeuge zum Mitmachen zur Verfügung stellen“. Die redaktionelle Betreuung garantiere Unterhaltung und Information auf hohem Niveau.

Der Publikumspreis, bei dem alle Nutzer ihren Favoriten unter den 19 nominierten Websites auswählen konnten, ging mit großem Vorsprung an die in der Kategorie „Spezial“ nominierte Website „Sandra Schadek – ALS“. Hier informiert eine Betroffene aus ihrer persönlichen Sicht über die tödlich verlaufende Krankheit Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) und nutzt dabei in exemplarischer Weise die Möglichkeiten des Mediums Internet.

Die Jury weist in einem bilanzierenden Statement auch auf stagnierende Entwicklungen und Defizite im Netz hin. So seien Web-Reportagen nach wie vor ebenso Mangelware wie nutzerfreundlich umgesetzte Bildungs- und Lernangebote, „die neben audiovisuellen Eindrücken auch umfassend Information und Wissen“ vermittelten. Außerdem sei eine noch stärkere Nutzer-Orientierung wünschenswert, die an eine sorgsame Gestaltung gebunden sei. Zwar seien Regeln für eine „intelligente Informationsarchitektur“, welche dem Nutzer Orientierung und Führung biete, längst bekannt, „aber die Erfahrung und damit die Übertragung auf die praktische Umsetzung“ dürften „gerne noch reifen“.

Adolf-Grimme-Institut

Eduard-Weitsch-Weg 25
D-45768 Marl

Postfach 1148
D-45741 Marl

www.grimme-institut.de
info@grimme-institut.de

Telefon 0 23 65 / 91 89 – 0
Fax 0 23 65 / 91 89 89

Direktor/Geschäftsführer
Uwe Kammann



Überreicht wurden die Preise am 11. Juni auf einer von Katrin Bauerfeind moderierten Veranstaltung in der Vulkanhalle in Köln im Rahmen des medienforum.nrw. Die musikalische Unterhaltung gestaltete Annamateur.

Über die Preisverleihung berichtet das 3sat-Computainment-Magazin "neues" am Sonntag, 15. Juni, 16.30 Uhr (weitere Informationen unter www.3sat.de).

Hier die Preisträger des achten Grimme Online Award auf einen Blick:

Kategorie Information

- **Störungsmelder** (www.stoerungsmelder.org) – Initiative und Autorenschaft
- **WDR Mediathek regional** (www.wdr-mediathek.de) – Konzept und Realisierung

Kategorie Wissen und Bildung

- **kids-hotline** (www.kids-hotline.de) – Gesamtverantwortung und redaktionelle Betreuung
- **zeitzeugengeschichte.de** (www.zeitzeugengeschichte.de) – Idee, Redaktion und Gesamtverantwortung

Kategorie Kultur und Unterhaltung

- **Intro** (www.intro.de) – Konzept, Redaktion und Realisierung
- **Literaturport** (www.literaturport.de) – Gesamtverantwortung, Gestaltung und Programmierung

Kategorie Spezial

- **Hobnox.com** (www.hobnox.com) – Idee und Gestaltung

Publikumspreis

- **Sandra Schadek – ALS** (www.sandraschadek.de)

Weitere Informationen:

Katrin Bernsmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 02365–918929, E-Mail bernsmann@grimme-institut.de

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



ARCANDOR
COMMITTED TO CREATING VALUE



Mercedes-Benz

WARENFORM
KOMMUNIZIEREN UND GESTALTEN



Adolf-Grimme-Institut

Eduard-Weitsch-Weg 25
D-45768 Marl

Postfach 1148
D-45741 Marl

www.grimme-institut.de
info@grimme-institut.de

Telefon 0 23 65 / 91 89 – 0
Fax 0 23 65 / 91 89 89

Direktor/Geschäftsführer
Uwe Kammann